Steinbühler Kirchenbote

August / September 2017

www.christuskirche-nuernberg.de

Versteckte Schätze

Ein Fläschchen aus der „goudn aldn Zeid" Seite 4

Mit Luther feiern

Gemeindefest am 24. September Seite 7

Abschied von der Tafelfeldstraße 67

Generalsanierung der Kindertagesstätte Seite 9

Ihren Kirchenboten erhalten Sie gratis,
über Spenden freut sich Ihre Kirchengemeinde!

Pfarramt

Evang.-Luth. Pfarramt
Christuskirche Nürnberg-Steinbühl
Siemensplatz 2, 90443 Nürnberg
Tel. 44 62 00, Fax 43 18 92 48
eMail: pfarramt.christuskirche.n@elkb.de

Pfarramtssekretärin: Cornelia Börkel

Bürozeiten: Montag: 09.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag: geschlossen
Donnerstag: 09.00 - 12.00 Uhr

Kontakte

Pfarrstelle 1:
Pfarrerin Ursula Brecht
Tafelfeldstraße 65
Tel. 43 18 92 44
Mobil 01 79/7 73 38 21

Pfarrstelle 2:
Pfarrerin Marion Hegwein
Tel. 44 62 00

Gemeindediakon:
Diakon Torben Schultes
Tel. 44 62 00

Jugendarbeit:
Anja Staffendt
Tel. 44 62 00

Kirchenmusiker:
Wolfgang Tammen, Bachwiese 10a
97276 Margetshöchheim
Tel. 09 31 / 4 60 06 91

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:
Katharina Kretzschmar
Tel. 41 65 60

Stellv. Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:
Susann Reichmann
Tel. 3 65 91 29

Einrichtungen

Kindergarten: Tafelfeldstr. 67
Leitung Elisabeth Leyh
Tel. 44 38 35

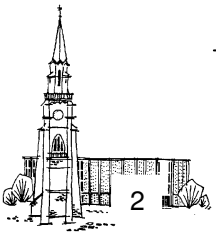
Kindergarten: Tafelfeldstr. 65
Leitung Claudia Krause
Tel. 43 12 51 44

Kinderhort: Tafelfeldstr. 67
Leitung Birgit Täuber
Tel. 44 85 74

Kindergarten: Gibitzenhofstr. 48
Leitung Gertrud Baier
Tel. 41 14 16

Diakonieteam Noris gGmbH
Rothenburger Str. 241
Tel. 66 09 10 60
Fax. 66 09 10 79

Unser Spendenkonto:
IBAN: DE67 5206 0410 0001 5730 12
SWIFT-Code: GENODEF1EK1



Impressum

Der Kirchenbote wird herausgegeben vom Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche.
Text und Idee: Redaktionsteam

Alle persönlichen Daten, auch Adressen, sind nur für den innergemeindlichen Gebrauch bestimmt. Sie dürfen nicht für gewerbliche Zwecke benutzt werden.

Liebe Gemeinde,

Es ist soweit: Sie halten die „Sommerausgabe 2017" unseres Kirchenboten in Händen!

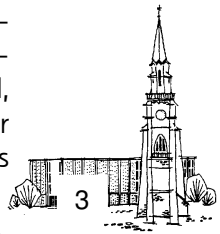
Bereits seit 5 Monaten bin ich nun Pfarrerin auf der zweiten Pfarrstelle in der Christuskirche. Wie die Zeit vergeht!

Gemeinsam mit meiner Tochter lebe ich seit Ende Mai im Pfarrhaus in der Tafelfeldstraße, mit kurzen Wegen zum Kindergarten und zur Kirche. Sehr Vieles durften wir in den vergangenen Wochen und Monaten mit Ihnen in und um die Christuskirche erleben. All das hat mit dazu beigetragen, dass wir gut angekommen sind in der Gemeinde und im Nürnberger Süden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Ihre und Euer aller gute Gedanken und Glückwünsche!

Drei Dinge stechen besonders hervor, wenn ich an meine ersten Monate als Pfarrerin denke. Drei „Highlights", die die Christuskirche für mich zu einer besonderen Gemeinde machen.

Das Erste: Wir haben in den vergangenen Monaten sehr viel gefeiert! Angefangen bei meiner Ordination im März, den Ostergottesdiensten im April, dem Gottesdienst am Aufseßplatz und der Konfirmation im Mai, dem Pfingstfest und der Jubelkonfirmation im Juni, bis hin zu den Festkonzerten. Bei all diesen Anlässen habe ich über die Tatkraft gestaunt, mit der die vielen Ehrenamtlichen sich in die Festvorbereitungen knien. Angefangen bei den Planungen des Orga-Teams, über das Schleppen von Bierzeltgarnituren, die in Windeseile aufgebaut werden, bis hin zu liebevoll gestaltetem, wunderschönem Tischschmuck – es fehlt nie an helfenden Händen, die gemeinsam selbst große Veranstaltungen mit Bravour stemmen!

Das zweite Highlight knüpft daran an: In der Christuskirche wird Gemeinschaft gelebt. Und das nicht nur an besonderen Tagen, sondern inmitten des Alltags: die Tischgemeinschaft etwa, die sich an Wochentagen im Anschluss an das Mittagsgebet findet. „Man muss gar nicht viel reden, es reicht, zusammen zu essen", so eine Stimme aus dem Café. Besonders anrührende Momente erlebe ich auch in der Gemeinschaft am Tisch des Herrn - wenn wir als die unterschiedlichen Menschen, die wir sind, im großen Kreis um den Altar zusammen kommen, Gottes



Gaben teilen und einander einen friedvollen Händedruck schenken.

Ein drittes Highlight ist auch schnell gefunden: ich erlebe Sie als eine Gemeinde mit einer großen Portion Offenheit und Mut für neue Wege. Kirche ist immer wieder in Veränderung und lebt sogar von Veränderung – daran erinnert uns das Reformationsjubiläum besonders. In der Christuskirche wird dieser Zeit über Vieles neu nachgedacht: wie der Außenbereich sinnvoll gestaltet, die Sakristei gut genutzt werden kann und wie die Kooperation mit den Nachbargemeinden verstärkt und Energie und Kreativität für Neues gewonnen werden kann.

Die drei genannten Highlights – Tatkraft, Gemeinschaft, Offenheit für Neues – machen mir Vorfreude auf die kommenden Begegnungen mit Ihnen. An dieser Stelle herzliche Einladung zum Gemeindefest am 24. September!

Ihre Pfarrerin Marion Hegwein

„Versteckte Schätze": Der Turm – ein verstecktes Fläschchen

Es gibt verschiedene versteckte Schätze der Christuskirche in unserem Turm. Dieses Mal erinnern wir an ein kleines Fläschchen, das es inzwischen dort schon gar nicht mehr gibt. Es handelte sich um einen kleinen Spaß von 4 Steinmetzen. Die Männer hatten bei den Bauarbeiten zum Turm 1893 so etwas wie einen eigenen persönlichen Grundstein gelegt. In etwa 20 Meter Höhe über dem damaligen Turmeingang an der Schonerstraße mauerten sie ein kleines dunkles Fläschchen ein. Verschlossen mit einem Pfennigstück hatten sie darin einen Brief für spätere Generationen hinterlassen. Verfasst war dieser auf 3 Blättern ihrer Arbeiter-Lohn-Listen. Beim furchtbaren Luftangriff vom 2. Januar 1945 wurde das Kirchenschiff der ersten Christuskirche fast komplett zerstört und auch der Turm beschädigt. Bei der Reparatur des Turms wurde das Fläschchen dann durch einen Zufall gefunden.

Es ist schon ein Dokument der Zeitgeschichte, was da zu lesen ist:

Da steht: *„Die Christuskirche wurde im Jahr 1893 vollendet. Die Steinhauer verdienten am Tag etwa 6 Mark. Am Turm waren die meiste Zeit etwa 4 Steinhauer beschäftigt. ...*

Das Pfund Ochsenfleisch kostete 60 bis 70 Pfennig, das Pfund Kartoffel 3 Pfennig, der Liter Bier 24.

Arbeitszeit täglich 10 Stunden, wöchentlich 60 Stunden. Tagelöhner oder Handlanger 2-3 Mark, Maurer 3½-4½ Mark. Steinhauer meist Akort. Arbeitszeit von 6-8, 8 bis 8½. Frühstück. 9-12 Arbeit, 12-1 Mittagspause, 1-½4 Arbeit, ½4-4 Vesper, 4-6 Arbeit.

Um 6 ging´s ins Wirtshaus oder mit der Frau nach Hause. Dies zur Kenntnis der Nachwelt. Wenn dieses gefunden wird, sind wir schon längst nicht mehr. Wir sind alle gesund und munter, was wir auch von euch hoffen. Unsere Frauen holen uns abends von der Arbeit ab, weil wir sonst 66zig spielen und nicht heim gehen.

Nürnberg, 16. September 1893. Georg Hornbach aus Germersheim in der Rheinpfalz, Seppl Wiemann aus Forsthof bei Nürnberg, Leonhard Distler aus Burgthann, Karl Pfann von hier, Sämtliche Steinmetzen."

STADT NÜRNBERG

Ein Fläschchen ausder „goutn altn Zeit"

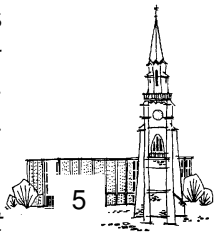
Zeitungsausschnitt in den Nürnberger Nachrichten

Foto: Ursula Brecht

Was für eine schöne Nachricht aus der Gründungszeit unserer Christuskirche. Als sie beim Bau am Turm gefunden wurde, schaffte sie es sogar in die Nürnberger Nachrichten.

Vielleicht haben auch die Maurer, die seither immer wieder am Turm arbeiteten, damals bei der Reparatur in der Nachkriegszeit oder nach dem schrecklichen Brand 1993, solche kleine Botschaften an die Nachwelt in unserem Turm eingemauert. Wir hoffen aber, dass unser Turm ohne Beschädigung noch lange steht. Was auch immer in seiner Mauer versteckt ist, wird deshalb hoffentlich noch lange dort verborgen bleiben.

Ihre Pfarrerin Ursula Brecht



Adressen von Kirche und Diakonie für alle Fälle

AIDS Anonymes Beratertelefon		Tel. 3 22 50 50
Ambulante Pflege der Diakonie	Zentrale Information	Tel. 66 09 10 80
Betreuungsverein	Krellerstraße 3	Tel. 37 65 41 07
Ökumenisches Arbeitslosenzentrum	Jakobstraße 52	Tel. 2 07 13
Erziehungs-, Paar- und Lebensberatung	Pilotystraße 15	Tel. 35 24 00
Hilfen für Menschen in Wohnungsnot	Krellerstraße 3	Tel. 37 65 43 00
Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (Pfadfinder für das Sozialwesen in Nürnberg)	Krellerstraße 3	Tel. 37 65 43 01
Krisendienst Mittelfranken	Hessestraße 10	Tel. 4 24 85 50
Seniorenberatung	Burgschmietstraße 4	Tel. 2 17 59 24
Sexual- und Schwangerschaftsberatung	Krellerstraße 3	Tel. 37 65 41 21
Sozialpsychiatrischer Dienst	Pirckheimerstraße 16	Tel. 9 35 95 55
Suchthilfezentrum	Krellerstraße 3	Tel. 37 65 42 00
TelefonSeelsorge	Tel. 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222	

Weitere Angebote: www.stadtmission-nuernberg.de

Blaues Kreuz

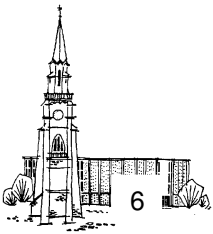
⇒ Christen helfen Suchtkranken –

Siemensplatz 2 — Telefon: 44 19 20

Beratung	**Mi.**	**17.30-19.00 Uhr**
	Fr.	**18.00-19.00 Uhr *)**
Gesprächsgruppen	**Mi.**	**19.30 Uhr *)**

***) Teilnahme nur mit Voranmeldung.**

Wandern, Musizieren und Sonderveranstaltungen nach besonderer Ankündigung.



„Mit Luther feiern“

Gemeindefest
rund um die Christuskirche
im Reformationsjahr
am 24. September 2017

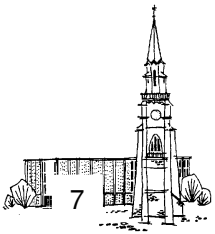
11:00 Uhr Familiengottesdienst
„Ein feste Burg ist unser Gott“

12:00 Uhr Bratwürste, Salate,
Kesselgerichte
bis und vieles mehr
17:00 Uhr Kaffee und Kuchen
Musik
Unterhaltungsprogramm
Angebote für Kinder
Turmbesichtigungen
Führungen zum Projekt
„Umfeldgestaltung Christuskirche“

Grafik: Gemeindebriefmagazin

17:00 Uhr Musikalischer Abschluss
„Christuskirche 1957 – 2017
mit Höchstgeschwindigkeit
durch 60 Jahre“
mit Pfarrer Martin Hoepfner

Alle, die beim Gemeindefest gerne helfen, können sich ab dem 1. August in Helferlisten vor dem Pfarrbüro in der Kirche eintragen. Dort sind auch die Listen für Salat- und Kuchenspenden ausgelegt.



Ausbildung zum Hospizhelfer

Im Herbst startet der zweite Ausbildungskurs 2017

Was bedeutet es, schwer krank zu sein? Was wissen wir vom Sterben oder über die Bewältigung von Trauer? Wie redet man mit Schwerstkranken und wie findet man die richtige Balance zwischen Nähe und Distanz? Welche Bedeutung haben Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung?

Diese und weitere Fragen bestimmen die Inhalte des Ausbildungskurses für Hospizbegleiter, der zum zweiten Mal im Hermann-Bezzel-Haus angeboten wird. Kompetente Fachleute aus Medizin, Pflege und anderen Berufen geben Antworten auf Fragen zur letzten Phase des Lebens. Die Absolventen des Kurses werden befähigt zur Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden. „Ich bin mir selbst ein ganzes Stück mehr auf die Spur gekommen!" lautete das Fazit einer Teilnehmerin des vorjährigen Ausbildungskurses.

Ein ehrenamtliches Engagement im Anschluss ist keine Bedingung für eine Teilnahme. Möglich ist es auch, aus persönlichem Interesse teilzunehmen. Erst nach Abschluss des Kurses klären Absolventen und Verein in gegenseitigem Einvernehmen eine eventuelle Mitarbeit im Hospizdienst. Die Rummelsberger Diakonie bietet seit 20 Jahren die Ausbildung zum ehrenamtlichen Hospizbegleiter an. Rund 300 Personen haben in dieser Zeit einen Kurs absolviert. Das Aus- und Weiterbildungskonzept wurde im Herbst 2015 mit dem Ehrenamtspreis der bayerischen Diakonie ausgezeichnet. Seit 2016 finden Kurse im Hermann-Bezzel-Haus statt.

Wer sich für eine Teilnahme interessiert, ist herzlich zum Informationsabend eingeladen. Er findet am Donnerstag, 10.08.17, 18:30 Uhr im Speisesaal des Hermann-Bezzel-Hauses (EG) statt.

Die beiden Kursleiter werden sich kurz vorstellen und Inhalte sowie Ablauf des Kurses erläutern. Ebenso werden die Termine der drei Kurswochenenden bekannt gegeben.

Kontakt: Angela Barth
Tel: 0911 / 9459158 Mobil: 0160 / 97942021
Mail: hospizdienst-nuernberg@rummelsberger.net

Abschied von der Tafelfeldstr. 67

Foto: Elisabeth Leyh

Kinder und Mitarbeitende des Kindergartens und des Horts in unserem Haus in der Tafelfeldstraße 67 nehmen in diesen Tagen Abschied von ihrem Gebäude. Keine Sorge, es handelt sich nur um einen vorrübergehenden Auszug. Er ist notwendig, weil ab dem Herbst in der Tafelfeldstraße 67 heftig gebaut wird.

Nach vielen Jahrzehnten, in denen die Räume von 125-150 Kindern und vielen Mitarbeitenden intensiv genutzt wurden, braucht das Haus dringend eine Generalsanierung. Heizung, Elektrik, Böden und vieles mehr werden im nächsten Jahr erneuert werden.

Die Kinder und die Mitarbeitenden verbringen das Kindergartenjahr in Ausweichquartieren, in der Kirche und in der Gibitzenhofstraße 48.

Ganz leicht fällt der Abschied natürlich nicht. Viele schöne Erinnerungen hängen an der Tafelfeldstraße 67, so wie sie jetzt noch ist. Wenn die Kinder einem Jahr wieder durchs Haus toben, wird es innen schon anders aussehen.

Trotzdem freuen wir uns schon jetzt auf die Wiedereinweihung der Tafelfeldstraße 67 und werden Sie alle zu einem großen Fest einladen.

Ursula Brecht

Das Evangelium ist wie ein frisches, sanftes, kühles Lüftlein in der großen Hitze des Sommers.

Martin Luther

Liebe Leserin, lieber Leser,

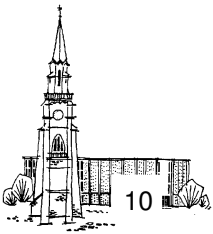
an den Sommertemperaturen scheiden sich die Geister. Die Einen finden es einfach zu heiß – und ich kann in ihren Gesichtern sehen, dass es wirklich zu viel ist für sie. Die Anderen können es gar nicht warm genug haben und speichern die Wärme und die Sonne im Gesicht und auf ihrer Haut. Auch das ist dann gut zu sehen. Den Sommer haben alle Menschen gerne. In den Schulen sind Sommerferien, die Kinder haben sechs Wochen freie Zeit – und die Gesellschaft macht auch ein bisschen Pause. Es ist Sommer. Es ist warm.

Das Evangelium als frisches Lüftlein im heißen Sommer. Martin Luther war ein Sprachkünstler und Worterfinder. Er hat Worte ausgetüftelt und sich Bilder überlegt, die Menschen verstehen können. Dazu gehört auch dieses vom frischen Lüftlein. Geschichten und Worte Jesu können frisch und sanft und kühlend sein wie ein Lüftlein im heißen Sommer. Ich denke an das „Sorgt nicht" aus der Bergpredigt und an die vielen Herausforderungen, die Menschen haben. Mir fällt das „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben" ein – und ich denke an die große Schwierigkeit, mich jeden Tag neu für meinen Alltag zu motivieren. Wie wichtig ist es, ein Ziel zu haben, auf das ich zugehe.

Auf den Luther-Porträts, die Lukas Cranach so unübertrefflich gemalt hat, wird der Reformator immer wieder als Mensch dargestellt, der den Genüssen des Lebens gerne zugesprochen hat. Diese Genüsse haben deutliche Spuren an seinem Körper hinterlassen. Ich kann mir gut vorstellen, dass Martin Luther mit seiner Statur kein Freund von 30-Grad-Sommern gewesen ist. Schon eher war er ein Freund von frischen, sanften, kühlen Winden. Mit solchen schönen Winden mitten im Sommer vergleicht er das Evangelium. Es kommt in die Hitze meines Lebens und kühlt und erfrischt und besänftigt mich und die Welt. So kann das Evangelium wirken. Dass Sie kühle und erfrischende Tage in diesem Sommer haben, wünsche ich Ihnen. Und möglicherweise ist da der eine oder andere gute Gedanke aus dem Schatz des Neuen Testaments auch dabei.

Einen schönen Sommer

Ihr Dekan Christian Kopp



Austrägerinnen und Austräger gesucht

Von vielen Gemeindegliedern hören wir, dass sie bedauern, wenn die regelmäßigen Informationen aus der Christuskirche fehlen. Wir wären sehr dankbar, wenn sich neue Austrägerinnen und Austräger finden.

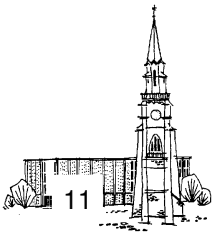
Hier sind die noch offenen Straßen, für die wir noch dringend Helferinnen und Helfer suchen:

Ackerstraße 1-21 (11 Haushalte)
Ackerstraße 4-20 (24 Haushalte)
Angerstraße (alle, 29 Haushalte)
Dr.-Luppe-Platz (alle, 24 Haushalte)
Espanstraße (alle, 49 Haushalte)
Gibitzenhofstr. 19-25 (19 Haushalte)
Gugelstraße 122-146 (2 Haushalte)
Herschelstraße 3-25 (33 Haushalte)
Herschelstraße 4-28 (28 Haushalte)
Heynestraße (alle, 52 Haushalte)
Linnéstraße (alle, 65 Haushalte)
Okenstraße (alle, 126 Haushalte)
Schleidenstraße (alle, 34 Haushalte)
Schloßäckerstraße (alle, 45 Haushalte)
Schonerstraße 3-11 (16 Haushalte)
Schonerstraße 6-16 (12 Haushalte)
Volkmannstraße (alle, 9 Haushalte)
Wiesenstraße 48-58 (24 Haushalte)
Wiesenstraße 45a-47 (2 Haushalte)

Bitte helfen Sie mit, dass diese Liste noch kleiner wird.
Auskünfte erhalten Sie im Pfarramt (Tel. 44 62 00)
oder direkt bei mir.

Ihre Pfarrerin Ursula Brecht

Grafik:
Gemeindebriefmagazin



Gottesdienste August – September 2017

	Christuskirche Siemensplatz 2	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Allersberger Str. 116
6. August **8. Sonntag** **n. Trinitatis**	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfrin. Hegwein	8.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S) 9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Popp
13. August **9. Sonntag** **n. Trinitatis**	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Hegwein	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S) Pfrin. Klever
20. August **10. Sonntag** **n. Trinitatis**	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Diakon Schultes	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Stadelmeyer
27. August **11. Sonntag** **n. Trinitatis**	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Brecht	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Popp
3. September **12. Sonntag** **n. Trinitatis**	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfrin. Brecht	8.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Reuther
10. September **13. Sonntag** **n. Trinitatis**	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Brecht	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Reuther
17. September **14. Sonntag** **n. Trinitatis**	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Diakon Schultes	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfrin. Popp

Erklärung: S = Saft | W = Wein

Gottesdienste August – September 2017

	Peterskirche Regensburger Str. 62	Peterskapelle Kapellenstr. 12	
	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S) Dekan Kopp	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Dekan Kopp	**6. August** **8. Sonntag** **n. Trinitatis**
	9.30 Uhr Gottesdienst Pfrin. Rinka	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfrin. Rinka	**13. August** **9. Sonntag** **n. Trinitatis**
	9.30 Uhr Gottesdienst Dekan Kopp	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Dekan Kopp	**20. August** **10. Sonntag** **n. Trinitatis**
	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Hertel	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfr. Hertel	**27. August** **11. Sonntag** **n. Trinitatis**
	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (W) Pfrin. Münster, Damenchor Cronenberg	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfrin. Münster	**3. September** **12. Sonntag** **n. Trinitatis**
	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. i.R. Roth	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Pfr. i. R. Roth	**10. September** **13. Sonntag** **n. Trinitatis**
	Kein Gottesdienst in der Kirche	**10.00 Uhr** Festgottesdienst zum 550-jährigen Jubiläum der Peterskapelle Pfrin. Rinka mit Musik der Renaissance	**17. September** **14. Sonntag** **n. Trinitatis**

Gottesdienste September 2017

	Christuskirche Siemensplatz 2	Gustav-Adolf-Gedächtniskirche Allersberger Str. 116
24. September **15. Sonntag n. Trinitatis**	11.00 UhrFamiliengottesdienst mit anschließendem Gemeindefest Pfrin. Brecht	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pfrin. Klever
	11.00 Uhr Kirche Kunterbunt	
Samstag **30. September**	Kindersamstag für Kinder 1.-4. Klasse 9.00 bis 13.00 Uhr	
Sonntag **1. Oktober** **Erntedankfest**	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pfrin. Hegwein	8.00 Uhr Gottesdienst 9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Reuther

Foto:
Gemeindebriefmagazin

Gottesdienste September 2017

	Peterskirche Regensburger Str. 62	Peterskapelle Kapellenstr. 12	
	9.30 Uhr Gottesdienst Dekan Kopp	11.00 Uhr Predigtgottesdienst Dekan Kopp	**24. September** **15. Sonntag** **n. Trinitatis**
	in St. Peter, Pfr. Hertel & Team		
	im Gemeindezentrum der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche		**Samstag** **30. September**
	9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst (S) Pfrin. Münster, Posaunenchor 11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Abendmahl (S) mit den Kindertagesstätten, anschließend gemeinsames Mittagessen in der Kirchenstr. 36	11.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahl (W) Pfrin. Münster	**Sonntag** **1. Oktober** **Erntedankfest**

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2017

Und siehe, es sind Letzte, die werden die ***Ersten*** *sein, und sind Erste, die werden die* ***Letzten*** *sein.*

LUKAS 13,30

KISA – der Kindersamstag im September
30. September in der **Gustav-Adolf-Gedächtnis-kirche**

Wir gehen jeweils um 9.00 Uhr von der Heimatgemeinde los (*Christuskirche und Peterskirche*) und sind um 9.30 Uhr vor Ort. Die Kinder können natürlich auch direkt nach Lichtenhof gebracht werden.

Rückkehr an die Ausgangsorte ist ca. 13.00 Uhr.

Der Kindersamstag ist eine kostenlose Veranstaltung und offen für alle Kinder der 1. – 4. Klasse, ältere Kinder und Geschwister sind auch herzlich willkommen.

Wir freuen uns riesig auf Dich!
Euer KISA-Team

Herzliche Einladung zur

Kirche Kunterbunt

Sonntag, 24. September, 11.00 Uhr, Peterskirche

Euer Kirche Kunterbunt Team mit Pfarrer Hertel

Von den Nachbarn

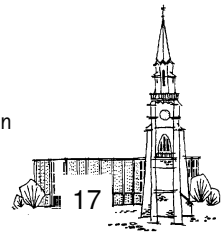
Fotos: Rüdiger Scholz M.A., Kunst und Inventarisation in der ELKB

550 Jahre St. Peterskapelle – Festwochenende

Samstag, 16. September, 18.00 Uhr:
Historische Führung mit musikalischer Umrahmung Gerda Sommer u.a., anschl. Umtrunk im Kapellenhof

Sonntag, 17. September 10.00 Uhr:
musikalischer Festgottesdienst, Pfrin. Rinka,
Musik der Renaissance von Studenten der Musikhochschule:
Nayun Kim – Sopran
Natalija Franceva – Violine
Mimoe Todo – Orgel
anschließend Mittagessen im Kapellenhof

Grafik:
Gemeindebriefmagazin



Einer und ein Freund
und ein Freund und ein Freund
sag nicht das gibt vier
es sind mehr
das Kleine Einmaleins
ist die Freundschaft
das Große die Revolution

Fang mit dem Kleinen an
denn ein Freund herrscht nicht
ein Freund hat immer Zeit
oder er weiß einen der jetzt Zeit hat
ein Freund weiß immer Rat
oder er kennt einen andern der Rat weiß
ein Freund ist immer zuständig
oder er findet wer zuständig ist

Das Kleine Einmaleins ist das Netzwerk
das Große die neue Stadt

Dorothee Sölle

Jubelkonfirmation am 25. Juni 2017

Fotos: Susann Reichmann

Himmelfahrt am Hasenbuck

Fotos: Dr. Uwe Grassmé

Fotos: Dr. Uwe Grassmé

Gruppen und Kreise

alle Veranstaltungen finden - falls nicht anders vermerkt -
in der Christuskirche am Siemensplatz 2 statt

Hauskreis	14-tägig, 19:30 - 21:00 Uhr Informationen bei M. Lindner (9443387)
Handarbeits- und Bastelkreis für alle Interessierten offen - Anleitungen, viele Strick- und Häkelmuster	am 19.09. von 14:00 bis 16:00 Uhr
Bogenschießen	Donnerstag, 19:30 - 21:30 Uhr (außer in den Ferien)

Plusminus 60

27.09., 14:30 Uhr	Der Nürnberger Tiergarten Ein Ausflug an den Schmausenbuck

Grafik:
Gemeindebriefmagazin

Seniorentreff

12.09., 14:00 Uhr	Kaffee, Tee, Kuchen, Themen,
26.09., 14:00 Uhr	Gott und die Welt ...

Kinder und Jugendarbeit

Eltern-Kind-Gruppe	jeden Dienstag von 9:00 bis 11:00 Uhr (außer in den Ferien)
Kindersamstage	am 30.09., 9:00 bis 13:00 Uhr Treffpunkt an der Christuskirche

Konfi-Termine

Konfi-Nachmittage	am 15.09, 15:30 bis 17:30 Uhr in der Christuskirche am 29.09, 15:30 bis 17:30 Uhr in St. Markus

Kirchenvorstand

Sitzungen	am 26.09. um 19:00 Uhr

Kirchenmusik

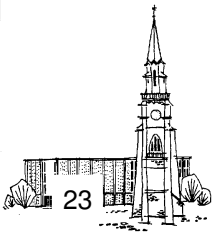
Kantorei	jeden Montag, 19:30 Uhr (außer in den Ferien)
Seniorenkantorei	26.09., 14:30 Uhr

Besinnung und Andacht

Mittagsgebet	jeden Montag bis Freitag nach dem Glockenläuten um 12:00 Uhr
Geburtstagskaffee	am 28.08. und 25.09. um 15:00 Uhr

Kirchencafé

Montag bis Freitag	Imbiss nach dem Mittagsgebet



Leben – individuell und zentral
Innovatives Wohnen in Lavida

Rummelsberger Diakonie

Neu in Nürnberg

Grundservice-Paket mit 24-Stunden-Notfalldienst, zentraler Servicestelle und gemeinschaftlichen Freizeitangeboten.

Folgende Leistungen können zusätzlich in Anspruch genommen werden:

- Ambulante Pflege
- Tagespflege
- Servicewohnen / Betreutes Wohnen
- Ambulant betreute Wohngemeinschaft
- Vermittlung von Dienstleistungen
- Mittagstisch
- Beratung

Lavida | Tafelfeldstraße 8 | 90443 Nürnberg
Telefon 09 11 39 36 34 230

Menschen an Ihrer Seite.
Die Rummelsberger

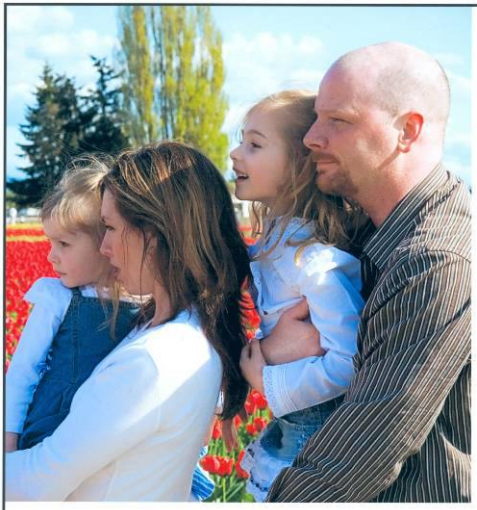
rummelsberger-diakonie.de/lavida

Neu: Qigong-Kurs

ab September mittwochs 9:00 - 10:00 oder 20:00 - 21:00 Uhr

Qi Gong bedeutet die eigene Lebenskraft durch regelmäßige Übungen zu trainieren. Es repräsentiert das Prinzip der ausgeglichenen Koordination von Körper, Geist und Seele und steigert physische und psychische Gesundheit.
Qigong fördert Ruhe, Ausgeglichenheit und Konzentration. Gelenke, Sehnen und Bänder werden geschmeidiger, die Stütz- und Haltemuskulatur, sowie die Knochen werden gestärkt. Die Organe werden stimuliert und der Energiefluss im Körper angeregt. Die Übungen sind für jede Altersstufe geeignet und keine Vorkenntnisse oder Fitnessgrad erforderlich.
Ich freue mich auf diesen neuen Kurs, der uns durch gemeinsames Üben auf einen Weg zu mehr Beweglichkeit, gesunden Organen und innerer Kraft führen kann.

Info und Anmeldung bei Frau Heike Steinbauer Tel.: 0911- 417183



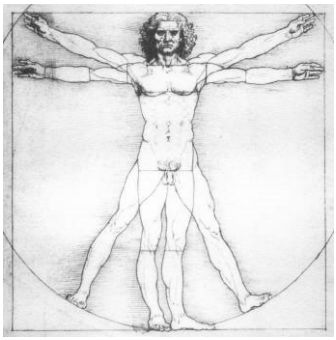
RAT UND HILFE
AUS TRADITION

Seit vier Generationen können Sie sich auf unseren Familienbetrieb verlassen. Wann immer Sie uns brauchen – wir sind persönlich für Sie da: Individuell und professionell, vertrauensvoll und menschlich.

TRAUERHILFE STIER
Bestattungsinstitute seit 1902 · Telefon (09 11) 23 98 89-0
Fürther Straße 153 · 90429 Nürnberg · www.trauerhilfe-stier.de

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Homöopathisch-
biologische
Naturheilpraxis
Augendiagnose - Ohrakupunktur
Moxibustion



SABINE GRÖTSCH

Wiesenstraße 101, 90459 Nürnberg
Telefon: 0911 / 4333785
Sprechzeiten: Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Wir entwerfen, setzen u. drucken Geschäfts- u. Privatdrucksachen

Offsetdruck • Digitaldruck
Buchdruck
Stanzen • Nummerieren
Prägen • Verarbeiten

Satz & Druck
BAUER GmbH

Stromerstraße 5 • 90443 Nürnberg • Tel. 0911/42 97 00
Fax 0911/42 96 99 • e-mail: bauersatzdruck@t-online.de

BLUMEN BARUCH
Ihr Fachgeschäft für Floristik

Nürnberg
Gudrunstraße 32 Tel. 44 28 80
Pillenreuther Str. 62 Tel. 43 86 99

FLEUROP
Die Welt braucht Blumen.

unsere inserenten

Bauelemente LORENZ GmbH

- Fenster
- Haustüren

aus Kunststoff – Holz – Aluminium

- Markisen
- Wintergärten
- Innentüren
- Insektenschutzgitter
- Vordächer
- Dachflächenfenster
- Hochwasserschutzfenster

System Brügmann

Espanstraße 3
90443 Nürnberg
☎ (0911) 941 947-0
(0911) 941 947-8
www.bauelemente-lorenz.de

WIR SIND FÜR SIE DA: KOMPETENT, FREUNDLICH UND VERTRAUENSVOLL.

Zur Erhaltung Ihrer Selbstständigkeit und für ihre hohe Lebensqualität in ihrer vertrauten Wohnung!

Diakonie NordWest gGmbH Nürnberg

... für Ihr lebenswertes Zuhause

UNSERE ANGEBOTE:

- Ärztlich verordnete Behandlungspflege
- Grundpflege nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Entlastung pflegender Angehöriger
- Verhinderungspflege
- Individuelle pflegebegleitende Leistungen
- Beratung
- Und vieles mehr

Leben gestalten

UNSERE DIAKONIESTATION IN IHRER GEMEINDE

Diakonie NordWest gGmbH Nürnberg
Kleinweidenmühle 6 • 90419 Nürnberg
Telefon: 0911/ 3 00 03-0
Telefax: 0911/ 3 00 03-29
E-Mail: dnw.info@diakonieneuendettelsau.de

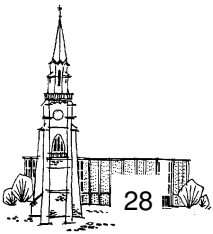
Diakonie Neuendettelsau

www.ambulantepflege-nuernberg.de

Herr, deine Güte reicht,
so weit der Himmel ist, ...

August
2017

In der Online-Ausgabe können wir personenbezogene Daten leider nicht veröffentlichen



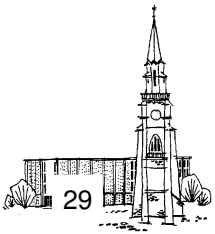
Wir freuen uns über Beiträge zum Kirchenboten. Bitte senden Sie uns diese aber rechtzeitig **vor dem Redaktionsschluss** zu!
Die Entscheidung über Veröffentlichung behält sich das Redaktionsteam vor.

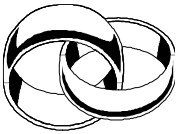
September 2017

In der Online-Ausgabe können wir personenbezogene Daten leider nicht veröffentlichen

und deine Wahrheit,
soweit die Wolken gehen.

Psalm 36,6



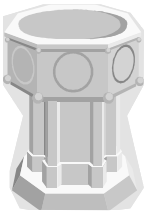


Getraut wurden:

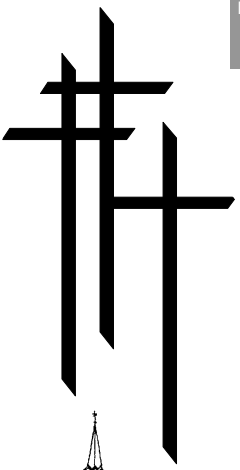
Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.
1. Mose 12,2

Getauft wurden:

In der Online-Ausgabe können wir personenbezogene Daten leider nicht veröffentlichen

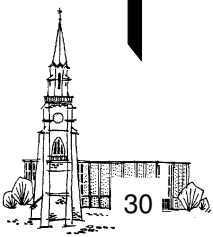


Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.
Epheser 5,8b.9



Bestattet wurden:

Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben.
Johannes 11,25



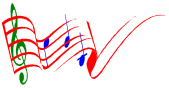
Monatsspruch

August 2017

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.

Apg. 26,22

06.08.	8. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Hegwein *Kollekte: Diakonie Bayern III*
13.08.	9. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Hegwein *Dekanatsjugendkollekte: Arbeit im integrativen Stadtteilhaus Kreutzerstr. 5*
20.08.	10. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Diakon Schultes *Kollekte: Verein zur Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs in der ELKB*
27.08.	11. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Brecht *Kollekte: Sprachkurse für Flüchtlinge und Asylbewerber*



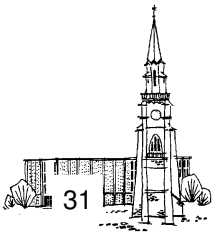
Gottesdienste im Sonnenhof

im Betreuten Wohnen in der Tafelfeldstraße 3

15.08.2017, 17:00 Uhr
19.09.2017, 17:00 Uhr

Redaktionsschlusstermine für die nächsten Kirchenboten:

Oktober / November 2017:	**Mo., 4. September 2017**
Dezember 2017 / Januar 2018:	**Mo., 6. November 2017**

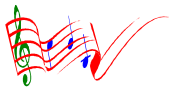


September 2017

Monatsspruch

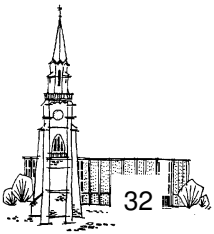
Und siehe, es sind Letzte, die werden die Ersten sein, und sind Erste, die werden die Letzten sein.

Lk 13,30



03.09.	12. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Brecht *Kollekte: Notfallseelsorge*
10.09.	13. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Brecht *Kollekte: Eigene Gemeinde*
17.09.	14. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Diakon Schultes *Kollekte: Theologische Ausbildung in Bayern*
24.09.	15. Sonntag nach Trinitatis	**11:00 Uhr** Familiengottesdienst zum Gemeindefest Pfarrerin Brecht *Kollekte: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde*
01.10.	16. Sonntag nach Trinitatis	9:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Erntedankfest Pfarrerin Hegwein *Kollekte: Mission EineWelt, Centrum für Partnerschaft, Entwicklung und Mission*

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor zwei Jahren haben wir begonnen, Gottesdienste sowie wichtige und gemeinsame Veranstaltungen der Südstadtgemeinden im Mittelteil unserer Kirchenboten abzudrucken. Unsere traditionellen „gottesdienst leben"-Seiten mit fast identischen Informationen haben wir an dieser Stelle bislang immer zusätzlich abgedruckt. Künftig werden wir uns auf die gemeinsamen Seiten konzentrieren und Sie werden an dieser Stelle einen besinnlichen Abschluss der Kirchenboten-Ausgabe finden.

Ihr Redaktionsteam